

### Der 23. Freiwilligenjahrgang - 2011/2012

105 Freiwillige aus 7 Heimatländern sind aktuell in 13 Gastländern tätig: davon kommen **61 aus Deutschland** und **44 aus anderen Ländern**, überwiegend aus Mitteleuropa - dazu leisten noch bis Ende Februar die 10 Teilnehmer des „März-Jahrgangs“ ihren Dienst, sowie 14 internationale Freiwillige in Deutschland aus dem vorherigen Jahrgang, die ihren Dienst um 6 Monate verlängert haben.

Nach den ersten Dienstmonaten der neuen Freiwilligen in ihren Stellen sind die Rückmeldungen von Freiwilligen und Stellenverantwortlichen überwiegend sehr positiv.

#### Die Freiwilligen aus Deutschland

38 Freiwillige sind im neuen Internationalen Jugendfreiwilligendienst/ IJFD, 6 im „weltwärts“-Programm und 17 im Europäischen Freiwilligendienst/ EFD. Sie leisten ihren Dienst in Belgien, Estland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Polen, Rumänien, Russland, Tschechien, Ukraine und Ungarn. Neu sind z.B. eine Arche-Gemeinschaft in Preston (GB) und 3 EFD-Stellen in Ungarn.

*Foto: Dt.-russ. Begegnung in der Sächsischen Schweiz*



#### Die Freiwilligen aus anderen Ländern

Am 01.09.2011 starteten 44 Freiwillige aus Ungarn, Rumänien, Russland, Albanien, Frankreich und der Ukraine ihren Dienst in 16 Aufnahmestellen in Deutschland. Rechnet man die Freiwilligen aus dem vorherigen Jahrgang, die ihren Dienst verlängert haben und den „Kleinen März-Jahrgang“ hinzu, hat mit insgesamt 68 Freiwilligen der Bereich „Aufnahme“ zum ersten Mal die Anzahl der entsendeten deutschen Freiwilligen leicht „überholt“.

Mit 10 Freiwilligen aus Usbekistan, Kenia, Polen, Ungarn und der Ukraine führte der ICE 2011 in der Aufnahme erstmalig einen „**Kleinen März-Jahrgang**“ ein, um die Lücke zwischen Dienstverlängerungen (18 Monate) und Neueinsteiger im September zu schließen. Die positiven Erfahrungen mit diesem Pilot-Projekt sind Anlass für eine Erweiterung des Jahrganges 2012/13.

Erstmals sind im **September-Jahrgang** 2011/12 unter den Freiwilligen auch sogenannte „**Bundesfreiwillige**“ vertreten. Die Freiwilligen hatten interessante Einblicke in die deutsche Sprache und Kultur, aber auch bei der Besichtigung von Werkstätten für Menschen mit Behinderungen während der zusätzlichen obligatorischen 5 Seminartage in der ehemaligen Zivildienstschule in Schleife, die nun zum ersten Mal Freiwilligen aus dem Ausland eine Einführung in den Freiwilligendienst gab.



Einige kurze Videos wurden von den ausländischen Freiwilligen selbst gedreht. Zu sehen sind sie auf der ICE-Homepage, der Flashmob auch unter <http://www.youtube.com/watch?v=mR4S9zmlEfs>.

### Entwicklung der ICE-Freiwilligendienste

Die Anzahl der Herkunfts- und Dienstländer, nicht aber die Gesamtanzahl der Freiwilligen wurde 2011 aus Effizienzgründen reduziert. Diese Bündelung und eine intensivere Zusammenarbeit mit den Koordinationsstellen verringern etwas den großen Aufwand, den die neuen Dienstformen und ihre Veränderungen mit sich bringen. Nach **Togo** werden vorerst aufgrund der akuten Malaria-Gefahr keine Freiwilligen mehr entsandt, wohl aber Freiwillige aus Togo aufgenommen - sofern sie ein Visum erhalten, was momentan sehr schwierig ist. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Globalisierung soll der Kontinent Afrika nicht aus dem Blick geraten. Mit dem neuen institutionellen Mitglied beim ICE „Freundeskreis Afrika e.V./ Schwäbisch Hall“, arbeitet der ICE mit einem kompetenten Partner zusammen.

Die Zusammenarbeit mit der katholischen Solidaritätsaktion **Renovabis** als Kooperationspartner für soziale Projekte Mitteleuropas wurde für den Jahrgang 2011/12 mit 17 Freiwilligen fortgesetzt und soll auch für die folgenden 2 Jahrgänge weitergeführt werden. Wir danken Renovabis sehr herzlich für diese Zusammenarbeit!

Im Inland beschleunigt der Wegfall des Zivildienstes den ohnehin steigenden Bedarf an sozialen Hilfskräften. Der ICE kann für Freiwillige in der Aufnahme den neuen **Bundesfreiwilligendienst** („BFD“ oder „Bufdi“) als Ergänzung zum FSJ nutzen, was besonders für die Förderung von älteren Freiwilligen interessant ist. Die Anzahl der Aufnahmen wurde erhöht, doch bezogen auf das gesamte Jahr 2012 und unter Berücksichtigung des Jahrgangs 2012/13 kann von einer Ausgeglichenheit zwischen Entsendung und Aufnahme ausgegangen werden – ganz im Sinne eines partnerschaftlichen Aufbaus von „Brücken der Menschlichkeit“.

## Der ICE beim Evangelischen Kirchentag

Vom 01. - 05. Juni 2011 fand der 33. Evangelische Kirchentag in Dresden statt. Mit einem Informationsstand auf dem Messegelände im Bereich „Freiwilligendienste“ war auch der ICE in diesem Jahr vertreten. Mit neuem Roll-Up, Logo und ICE-T-Shirts wirkte der Stand freundlich auf die Besucher, sodass trotz „Gewächshaus-ähnlicher“ Tem-



peraturen das Interesse groß war und immerhin 110 Interessenten am ICE-Quiz teilnahmen. Zusammen mit anderen Trägern organisierte der ICE im Haus der Kathedrale eine Podiumsdiskussion zu Freiwilligendiensten in Osteuropa. Gewinnerin des Quiz und damit eines Wochenendes in Dresden mit Unterkunft im Hans-und-Sophie-Scholl Haus ist Talea Schütte.



## Ungarische Unterstützung im Bildungszentrum des ICE

*Ich bin **Kludia Nemeth**, ich bin seit 1. September beim ICE. Ich bin in Sarvar geboren, einer kleinen, sehr schönen Stadt in Ungarn. Ich spiele seit 5 Jahren Querflöte in einer Musikkapelle. Ich habe Sozialpädagogik studiert. Ich habe kreative Aufgaben sehr gerne. Die Seminare machen viel Spaß und meine Kollegen sind immer fröhlich und sehr hilfsbereit. Attila (auch ein Freiwilliger) hat mir immer geholfen. Meine Aufgaben sind verantwortungsvoll. Meine Erlebnisse beim ICE waren interessant und ein bisschen lustig, weil mit mir 3 neue Kolleginnen in diesem Jahr gekommen sind. Ich verstehe noch nicht alles. Mein Ziel: Ich möchte gern Sprache lernen, neue Freunde finden, den Freiwilligen helfen, und schöne Erlebnisse haben.*



## Neue hauptamtliche Mitarbeiter

### Manja Ellrich – Bildungsreferentin im Bereich „Entsendung“

*Привет! Tere! Cześć! Szia! Salut! Ahoj! Привет! Ciao! Dag! Hello und Hallo!*

*Ich habe selbst einen Freiwilligendienst in Moskau über die Organisation Sostradanie (Mitgefühl) absolviert. Mittelpunkt waren dort „meine“ zwei Omas, die zu Stalinzeiten repressiert waren und die ich in ihrem Alltag unterstützte. In den Gesprächen mit ihnen erfuhr ich nicht nur sehr viel über eines der dunkelsten Kapitel russischer Geschichte, sondern erhielt einen tiefergehenden Einblick in die russische Mentalität und Kultur. Davon inspiriert studierte ich anschließend Slavistik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Von dort führte mich mein Weg über eine einjährige Sprachassistentin in Odessa / Ukraine direkt zur Schlussreflexion des Jahrganges 2010/11 des ICE.*

*Neben der Auswahl, Vorbereitung und Begleitung der Freiwilligen habe ich mir eine Stärkung der Rückkehrer und damit der Alumni-Arbeit als Ziel gesetzt. Insbesondere in der Seminararbeit wird immer wieder deutlich, wie wichtig und wertvoll das Engagement ehemaliger Freiwilliger ist, indem sie mit ihren Erfahrungen begeistern, aber auch mögliche Ängste relativieren. Daher haben wir für das Frühjahr 2012 eine dreitägige Schulung für Ehemalige geplant (s. Alumni- und weitere wertvolle Mitarbeit, S.3)*

*Ich freue mich sehr, hier zu sein und darauf, euch kennenzulernen! - Eure Manja*



### Iska Rüdiger – Verwaltung und erste Ansprechpartnerin

*Ein freundliches „Hallo“ all denen, die sich für Freiwilligendienste interessieren! Bei mir landet eure Bewerbung und ich lade euch zum Orientierungseminar ein. Später ist es dann meine Aufgabe Zusagen zu versenden, Unterlagen von euch anzufordern, die Versicherungen für euch anzumelden, (manchmal auch in Anspruch nehmen zu müssen), Verträge und Ausweise zu erstellen u.v.a.m. Da ich selbst Mutter von zwei erwachsenen Kindern bin, weiß ich, welche Sorgen und Probleme junge Menschen, aber auch welche Ängste die Eltern um die „Kinder“ haben, die nun in die weite Welt reisen, und so stehe ich, natürlich immer mit Unterstützung aller Teammitglieder, sowohl unseren Freiwilligen, als auch den Eltern bei vielen Fragen zur Seite.*



Auch für die ausländischen Freiwilligen, die hier in Deutschland ihren Freiwilligendienst absolvieren, bin ich für die verwaltungstechnischen Angelegenheiten zuständig. Von der Vertragserstellung, über Versicherungsangelegenheiten, bis hin als Begleitung zu einem Termin beim Ausländeramt reicht das Spektrum meiner abwechslungsreichen und interessanten Tätigkeit. - Iska Rüdiger

### Marion Doebbel – Vereins- und Finanzverwaltung

Seit 20.06.11 gehöre ich zum ICE-Team und vertrete die junge Mutti Janine Schirmer bis zum Ende ihrer Elternzeit. Meine Ausbildung als Dipl.-Betriebswirtin, einige zusätzliche Qualifizierungen und verschiedene Tätigkeiten in unterschiedlichen Branchen helfen mir sehr bei der Bewältigung der umfangreichen Aufgaben, die u.a. in der Abrechnung der Fördermittel, der Kassenführung und der Bearbeitung von Anliegen des Vereins liegen und deren Erledigung mir sehr viel Freude bereitet. - Marion Doebbel



### „Mein Land – Meine Meinung – Meine Verantwortung“ - Ein H-PL-D Schüler-Projekt

Die trilaterale Jugendbegegnung fand im Sommer dieses Jahres zum zweiten Mal statt, nachdem die erste Veranstaltung dieser Art im vergangenen Jahr zum Thema „20 Jahre Mauerfall - Europäische Einigung“ bei den Teilnehmern großen Anklang fand.



In verschiedenen Themeneinheiten und Exkursionen beschäftigten sich die Teilnehmer mit der Frage, warum das **Recht auf eine eigene, frei geäußerte Meinung** eigentlich so wichtig ist – und auf welche Weise sie sich für ihre Rechte stark machen können. Neben der thematischen Arbeit bot ihnen das Seminar die Möglichkeit, ihr Heimatland den anderen Schülern zu präsentieren und miteinander in den Dialog zu treten. Besucht wurde unter anderem die Media-City Leipzig und der freie Radiosender ColoRadio Dresden. Gastvorträge einer Kulturanthropologin und eines Ungarn-Experten ergänzten das Programm. Im kommenden Jahr soll die Reihe zum Thema

„Globalisierung und Transnationalisierung“, wieder durch Unterstützung von aktuellen Freiwilligen und unter Leitung des Alumni-Sprechers, Benedikt Kroll, fortgesetzt werden. Ihm gilt ganz besonders unser Dank für sein großes Engagement!

### Ehrenamtliches Engagement ohne Grenzen – Bildung für ungarische „Grüne Damen“ im Einsatz für Bedürftige

Das von unserem ICE-Mitglied Frau Judit Muskovszky angeregte Projekt, bei dem es um Austausch zwischen „Grünen Damen“ aus Ungarn und aus Deutschland, um das Kennenlernen sozialer Einrichtungen sowie um die Weiterbildung im ehrenamtlichen Engagement geht, wurde im Oktober dieses Jahres zum 2. Mal mit Erfolg durchgeführt und soll 2012 fortgesetzt werden. Ein Besuch Grüner Damen aus Dresden in Budapest ist auch geplant.



Foto: Beim Treffen im St. Josefstift mit Pflegedienstleiter Herr Eitner und Kolleginnen aus Dresden.

### Alumni- und weitere wertvolle Mitarbeit

2011 haben **Alumni** vor allem mitgewirkt auf Orientierungsseminaren durch Stellenberichte, Einzelgespräche, inhaltliche Einheiten, bei Begegnungen während der Sommer-Vorbereitungszeit, Sprachunterricht, Exkursionen, teilweise sogar in leitender Funktion, und durch die Vorstellung der ICE-Freiwilligendienste an Schulen.



Als kleines Dankeschön hat das Team des ICE im Herbst zur „weltbesten ICE-Kürbis-Dankes-Suppe“ die fleißigen Helfer aus dem Kreis der Alumni, des Hausmeister- und Reinigungsdienstes und der Hauswirtschaft eingeladen.

Liebe Alumni, bitte Termin vormerken! (s. auch Beitrag Manja Ellrich): Neu! Vom 12.-15.04.2012 bietet der ICE eine **Fortbildung** zum Internationalen Freiwilligen-Teamer an. Und wer gerne an der neuen Website [www.freiwillig-ostwärts.de](http://www.freiwillig-ostwärts.de) mitarbeiten möchte, melde sich bitte bei: [alumnikreis@freiwilligendienst.de](mailto:alumnikreis@freiwilligendienst.de)



### Neues von der ICE-Mitgliederversammlung

Neues **institutionelles Mitglied** ist der „Freundeskreis Afrika e.V.“, Schwäbisch Hall, der seit mehreren Jahren unser Partner für Togo ist, aber auch für andere Länder in Afrika den ICE mit der nötigen Kompetenz unterstützt.



Neue **persönliche Mitglieder** sind Tobias Esper (Freiwilliger 1993/95 in PL-Krokowá und Gdańsk), Eva Horner (Freiwillige 1995/96 in I-Piombino) und André John (Freiwilliger 2004/05 in NL-Ysselsteyn).

Neuer **Vorstand** ist... der alte!: Peter Krah (1. Vorsitzender), Heinz Gerd Schikofsky (2. Vorsitzender), Lutz Müller (Schatzmeister), Frederik Fleischmann (Verein zur Förderung des ICE e.V.), Alexander Laur (Schriftführer), Holger Salentin und Franz-Martin Schäfer

Es gibt viel zu tun – wir freuen uns über jede Unterstützung!

## ICE-Förderverein

Alle ICE-Interessierten sind weiterhin herzlich eingeladen, Mitglied des ICE-Fördervereins mit einem minimalen Jahresbeitrag von nur € 15,- zu werden. Dem ICE und dem Freiwilligenprojekt kommen alle Einnahmen zu Gute. So gibt es z.B. einen Fördertopf, von dem die aktuellen Freiwilligen kleine Projekte finanzieren können.  
Kontakt: icefoerderverein@googlemail.com

## Geburtstag feiern mit unserem Bischof

Am 21.10.11 feierten mehrere hundert Gläubige mit einem festlichen Dankgottesdienst in der Dresdner Kathedrale zusammen mit Bischof Joachim Reinelt seinen 75. Geburtstag. Auch dabei waren ca. 40 ICE-Freiwillige aus Albanien, Frankreich, Rumänien, Russland, der Ukraine und Ungarn, die einen Freiwilligendienst in Deutschland leisten und zu dieser Zeit zu einem Seminar im "Hans-und-Sophie-Scholl-Haus" waren. Das Bistum Dresden-Meißen stellt dem ICE für seine Bildungsarbeit seit vielen Jahren das Hans-und-Sophie-Scholl-Haus für die Bildungsarbeit zur Verfügung. Mit einem Ständchen wollten sich die Freiwilligen beim Bischof auch hierfür sehr herzlich bedanken.



## „Goldene Viktoria“ für ICE-Partner Perspektiven e.V.

Der Verband Deutscher Zeitschriftenverleger (VDZ) verlieh im November 2011 unserem Partner Perspektiven e.V diese „**Auszeichnung für umfassendes Engagement zur Verbesserung der Lebensumstände schwer benachteiligter Kinder in Russland**“. Perspektiven setzt sich seit Anbeginn zusammen mit Freiwilligen des ICE konkret für die Umsetzung von mehr Menschlichkeit für sozial und körperlich benachteiligte Kinder ein und arbeitet ausdauernd daran, ein Bewußtsein in der Gesellschaft in Russland und darüber hinaus für die noch immer vorhandenen Probleme zu wecken, dass alle Menschen eine Perspektive haben können.



## Nominierung des ICE für die Auszeichnung „Guter Nachbar“

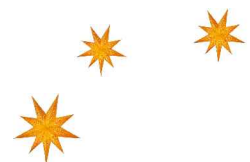


Das Deutsch-Polnische Jugendwerk bedankte sich im Juni dieses Jahres beim ICE „für *besonderes Engagement im deutsch-polnischen Jugendaustausch.*“ „...*Mit der beiliegenden Urkunde möchten wir außerdem unsere Anerkennung und unseren Dank für Ihren Beitrag zum Gelingen der guten Nachbarschaft unserer beiden Länder zum Ausdruck bringen. Mit Ihrer Arbeit ermöglichen Sie deutschen und polnischen Jugendlichen einander näher kennenzulernen, von- und miteinander zu lernen und über Länder- und Sprachgrenzen hinweg neue Freundschaften zu schließen. Darauf baut und davon lebt die deutsch-polnische Verständigung.*“

## Der ICE wünscht allen Lesern dieser ICE-Info ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2012.



Initiative Christen für Europa e.V./ICE,  
Wachwitz Höhenweg 10, D-01328 Dresden,  
Tel: 0351-215 00 20, Fax: 0351-215 00 28,  
E-Mail: [ice.dresden@freiwilligendienst.de](mailto:ice.dresden@freiwilligendienst.de)  
[www.freiwilligendienst.de](http://www.freiwilligendienst.de)



**Stehend und sitzend unterm Quittenbaum:** Attila Baloga (Freiwilliger aus Rumänien), Heidemarie Rolle, stellvertretend auch für Elke Mittelstädt (Buchhaltung), Marion Doebbel (Vereins- und Finanzverwaltung), Manja Ellrich (Referentin Bereich Entsendung), Klaudia Németh (Freiwillige aus Ungarn), Gebhard Ruess (Geschäftsführer), Friederike Merkel (Referentin Bereich Aufnahme); Maria Ruess (Freiwilligen-Beauftragte, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit), Iska Rüdiger (Verwaltung)